

Wichtige Helfer und Wegweiser für den Ernstfall Kommandanten und ihre Stellvertreter arbeiten ständig an Einsatzplänen - Spezialisten in der Feuerwehr Teil VII

Arzberg. Über 100-mal wurden die Feuerwehren der Stadt Arzberg im vergangenen Jahr zu Hilfe gerufen. Dabei wurden Menschenleben gerettet und große Werte vor der Vernichtung bewahrt. Was die Frauen, Männer und Kommandanten können müssen ist jedem Bürger klar, was aber für Vorbereitungen für diese Einsätze gemacht wird kann sich dagegen keiner vorstellen. Heute stellen wir die Arbeit der Führungsdienstgrade vor, deren Arbeit dem Bürger verborgen bleibt und die dennoch besonders wichtig ist, wenn was passiert und es auf Sekunden ankommt. Ein Feuerwehrführungsdienstgrad muss Ruhe ausstrahlen, schwelgen in Feuerwehrromantik ist nicht ihr Ding. Aber sie schätzen an ihrer ehrenamtlichen Arbeit denselben Reiz wie alle anderen Floriansjünger: „Sie sind von der Vielfalt der Feuerwehraufgaben fasziniert, von den Herausforderungen an die eigene Person“. Die Kommandanten der Wehren sind ständig damit beschäftigt, die Besonderheiten von größeren Gebäuden, Firmen, von Kaufhäusern, Kindergärten und Schulen festzuhalten. Sie gehen vor Ort, schauen sich an, worauf es für Feuerwehrleute ankommt und sie legen ihr Wissen in Pläne ab, die sie immer wieder aktualisieren. Der große oft lebenswichtige Vorteil liegt auf der Hand: Bei Unglücksfällen im größeren Objekten gibt es für die Feuerwehrleute kein suchen, keinen Zeitverlust. Der Einsatzleiter (der örtliche Kommandant) nimmt beim ausrücken der Feuerwehr die besagten Feuerwehreinsatzpläne in die Hand und kann sofort überblicken, was am Unglücksort, Sache ist. Er weiß, wo welche Räume sind, wo die Anschlüsse für Löschwasser sind, wo entsprechende Gefahren im Objekt lauern und vieles mehr. Diese Pläne sind in den Feuerwehrfahrzeugen gelagert. Wenn die Feuerwehrführungsdienstgrade Einsätze planen, reicht das über die eigentliche Gefahrenbekämpfung hinaus. Sie kümmern sich auch darum, was nach Einsätzen mit Abfällen passiert. Wohin mit Gefahrgut, wo kann man oder muss man brennende Stoffe zwischenslagern?



Einsatzpläne, Gefahrgutinformationen, Hydrantenpläne, Anfahrtspläne, Pläne für den Einsatz von Leitern und Pläne mit der Auflistung besonderer Gefahren müssen ständig aktuell gehalten werden

Wie kann man einen Imker, das Landratsamt, das Wasserwirtschaftsamt oder einen Notfallseelsorger verständigen. Gerade letzteres nimmt in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert bei Einsätzen ein. Bei aller Planbarkeit von Feuerwehrarbeit bleibt den Feuerwehrfrauen- und Männern die Begegnung mit menschlichem Leid nicht erspart, weil so vieles an diesem Ehrenamt „Feuerwehr“ nicht vorhersehbar ist. Da sind Einsätze bei Verkehrsunfällen, aber auch im häuslichen Bereich, die ganz schön an die Nerven gehen.



Sämtliche Pläne und Informationen sind bei der Arzberger Feuerwehr im Mehrzweckfahrzeug untergebracht. Dieses Fahrzeug ist auch immer das Erste das zu Einsätzen ausrückt. Von diesem Fahrzeug werden sämtliche Einsätze vom Einsatzleiter

Es gibt immer wieder schlimme Einsätze die den Helfern unvergessen bleiben und da kommen die Notfallseelsorger zum Einsatz. Positiv bleibt aber auch im Gedächtnis „wenn man später erfährt, dass es jemand doch geschafft hat!“ Wenn er sich auch noch bedankt, dass baut die Leute von der Feuerwehr schon auf und bringt dann Kraft für die nächsten schweren Situationen. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt, Kläranlage, Bauamt, Wasserwerk ist sehr wichtig und muss hier genannt sein, denn von diesen Ämtern werden z.B. Stadtpläne, Hydrantenpläne, Anfahrtspläne gestellt, die für den Feuerwehreinsatz ebenso wichtig sind wie der Feuerwehreinsatzplan. Mit guter Vorbereitung können dann die Feuerwehren, die richtigen Mittel, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, sinnvoll und schnell zum Wohle aller Beteiligten einsetzen.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person B 303



Großbrand Hohenmühle, Dachstuhl in Vollbrand



Tierrettung Chinesische Schnappente in Kanal,



Waldbrand unterhalb des Ludelberg